Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 17.05.2018

Zu Punkt 1)
Reduzierung der Pflanzflächen - Verringerung Pflegeaufwand

Sachverhalt:

Der Vorsitzende teilt mit, dass einige wenige Pflanzflächen in der Gemeinde, insbesondere entlang der Kreisstraße K5522 von den Gemeindemitarbeiterinnen unter dem Einfluss von starkem Straßenverkehr bearbeitet werden. Es stellt sich die Frage, ob diese Pflanzflächen mit Schotter und Hecken versehen werden können. Somit kann zum einen der Arbeitsaufwand für die Gemeindemitarbeiterinnen gesenkt werden. Viel wichtiger ist es aber zum anderen, die Arbeitssicherheit zu erhöhen. Der Vorsitzende stellt die betroffenen Pflanzflächen kurz vor. Es sind dies

1. der Verkehrsteiler an der Ortseinfahrt von Dunningen kommend
2. die Pflanzflächen entlang der Schule in der Haslenstraße
3. die Pflanzfläche an der Einfahrt ins Gewerbegebiet (Riedstraße)
4. die Querungshilfe in der Bösinger Straße (Ortsausgang Herrenzimmern)
5. die Querungshilfe an der Einmündung Hochwaldstraße
6. die Bauminseln in der Reutewiesen
7. die Querungshilfe in der Rottweiler Straße

Diskussion:

Im Gemeinderat wird die Anregung zwiespältig aufgenommen. Zum einen ist einzusehen, dass die Arbeitssicherheit beachtet werden muss. Zum anderen sind jedoch gerade die Verkehrsteiler an den Ortseinfahrten die Visitenkarte der Gemeinde. Im Gemeinderat ist man deshalb nicht bereit solche Pflanzflächen einfach mit Schotter zu versehen. Es soll zumindest eine Schotter/Bepflanzungskombination entstehen. Hierbei seien auch Gräser immer besonders attraktiv. Der weitergehende Vorschlag ist jedoch einen Gartenbaubetrieb hinzuzuziehen und Vorschläge für eine Bepflanzung einzuholen. Dieser soll jedoch alle betroffenen Pflanzflächen begutachten, auch in den Neubaugebieten, und einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten.
Für den Verkehrsteiler entlang der Schule könnte man sich im Gemeinderat eine einfache Rasenfläche vorstellen. Schotter unter Bäumen ist auf jeden Fall völlig ungeeignet, da dieser innerhalb kurzer Zeit verunkrautet und damit einen noch deutlich höheren Pflegeaufwand erfordert. An den Bauminseln in der Reutewiesen ist auch die Aussaat einer Blühmischung vorstellbar.
Im Gemeinderat wird auch angeregt, die bisher mit viel Aufwand und finanziellem Einsatz gehegten Pflanzen an anderen geeigneten Stellen wieder zu verwenden.

Der Vorschlag alle Flächen von einem Fachbetrieb begutachten zu lassen und ein entsprechendes Angebot einzuholen wird von allen Ratsmitgliedern befürwortet. Mit einbezogen werden sollen auch der Kreisverkehr im Baugebiet Laubteile sowie die Pflanzkübel, die zur Verkehrsberuhigung aufgestellt sind.
Auch soll nochmals das Thema der Übernahme von Patenschaften für verschiedene kleine Anlagen angegangen werden. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Die übrige Tagesordnung wurde nichtöffentlich abgehalten.